



## Die Vindonissa-Singers konzertieren in Frick

**Samstag, 12. März 20.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus**

Am Samstagabend singen und musizieren im ref. Kirchgemeindehaus in Frick die Vindonissa-Singers, junge Leute aus der Region Windisch, die Freude haben an der Musik und diese Freude auch auf die Zuhörer übertragen möchten. Der Chor wurde 1971/72 in der Bezirksschule Windisch gegründet. Damals erhielten die Bezler zum ersten Male ihre Orffschen Instrumente. Die 4. Bez. unter ihrem Singlehrer hatte an dieser Musik ihren besonderen Plausch und trat als Chor an schulinternen Veranstaltungen auf. Dann ging die Schulzeit zu Ende. Und, oh Wunder, der Chor blieb bestehen und besteht weiter. Sänger und Instrumentalisten sind inzwischen lediglich etwas älter und reifer ge-

worden, ihr Gesang noch besser. Nach einem kurzen Konzertunterbruch (die Tenöre und Bässe absolvierten ihre RS) tritt der Chor am Samstag wieder beinahe vollständig und gerüstet in Frick vor die Öffentlichkeit. Es folgen nachher Auftritte in Wettingen und in Lenzburg. Die Presstimmen über diesen Chor sind sich überall einig: ein musikalisches Erlebnis. Das Konzert ist eine Veranstaltung der Kulturkommission Frick unter dem Patronate der Pro Argovia.

«Nch der Pause gehörte die Bühne ganz den Vindonissa-Singers, welche in einem Block gespielter Volksweisen auch Beweise ihres beachtlichen instrumentalen Könnens ablegten. Verblüffend war immer wieder zu sehen, wie selbstverständlich die Instrumente des Orff'schen Instrumen-

tariums ausgetauscht — und scheinbar mühelos gespielt wurden. Solchen Beispielen musizierfreudiger Jugend hätte man noch gerne länger zugehört. Um aber ihrem Namen gerecht zu werden, boten die jugendlichen Sänger zum Abschluss einen begeisternden Querschnitt durch internationale Volkslieder. Fremdländische Klänge und Rhythmen wurden von den jungen Sängern und Instrumentalisten mit überraschender Präzision interpretiert, was auf eine ausgezeichnete Schulung schliessen lässt. Herr Jetzer hat es offensichtlich verstanden, seinen «Singers» jenes Mass an Können beizubringen, das für einen erfolgreichen Auftritt unbedingt nötig ist, ohne dass dabei die jugendliche Spontaneität und Unbekümmertheit verloren gehen.»